



„LEBENDIGE PFARRE“

Ergebnis der großen Pfarrumfrage

ERSTKOMUNION

in unseren Pfarren

INTERVIEW

mit Martina Bruckner

EINE FROHE BOTSCHAFT FÜR ALLE MENSCHEN IN UNSERER STADTGEMEINDE

DIE GUTE NACHRICHT

DAS PFARRMAGAZIN FÜR EBREICHS DORF | WEIGELSDORF | UNTERWALTERSDORF | SCHRANAWAND



GEMEINSAM
UNTERWEGS



WORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitung!

Wir stehen am Beginn des Sommers. Für viele beginnt bald die Urlaubs- und Ferienzeit – eine Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen, neue Energie zu tanken und wertvolle Momente mit Familie und Freunden zu genießen. Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Sommerzeit, erholsame Tage und viele Augenblicke voller Freude, Frieden und Dankbarkeit.

Gleichzeitig möchte ich Euch über ein wichtiges Vorhaben für die Zukunft unseres Seelsorgegebietes Fischamitte informieren. In den kommenden Monaten werde ich die Verantwortlichen und Teams unserer

Pfarrten zu einem gemeinsamen Gespräch einladen. Dabei wollen wir erörtern, ob es sinnvoll und machbar ist, künftig eine gemeinsame Pfarrzeitung für den gesamten Seelsorgegebiet Fischamitte herauszugeben. Ziel ist es, unsere Zusammenarbeit zu stärken, Informationen besser zu bündeln und unser gemeinsames kirchliches Leben sichtbarer zu machen.

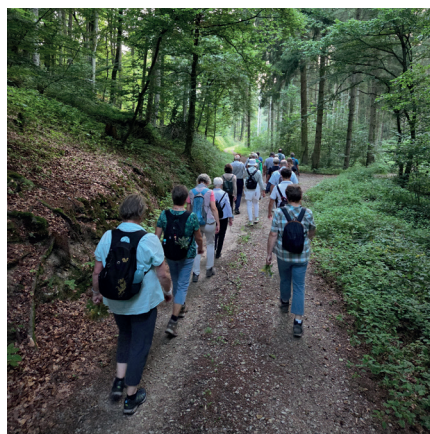
Ich freue mich auf diesen Austausch und bitte Euch schon jetzt um Eure Aufmerksamkeit und Eure Gebete für dieses Projekt.



Pfarrer Paweł Wójciga

Mit herzlichen Segenswünschen für den Sommer.

Euer Pfarrer Paweł



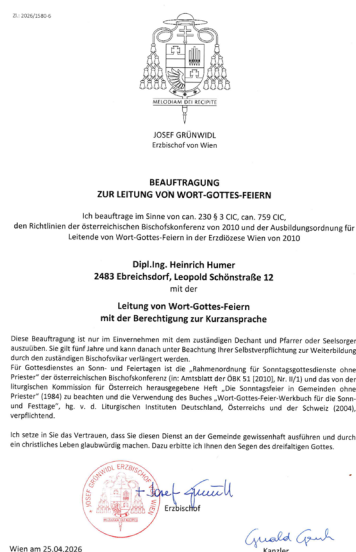
Zum Titelbild auf Seite 1

Es ist Sommerzeit – die Zeit der Natur, des Wanderns und des Pilgerns!

Pilger schließen sich zusammen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Auf dem Weg erleben sie heitere, nachdenkliche und unterhaltsame Momente, aber auch oft Herausforderungen und Schmerzen. Doch gemeinsam streben alle danach, das Ziel zu erreichen!

Diese Situation lässt sich auch als Metapher für unseren Seelsorgegebiet verstehen: Wir sind unterwegs, das Ziel liegt noch in weiter Ferne, und der Weg ist beschwerlich. Nicht immer sind wir uns einig, welcher der richtige Pfad ist. Dennoch bleiben wir vereint, damit wir schließlich singend und in guter Stimmung ankommen.

Beauftragung zu Wortgottesdienstleiter



Mit Wirksamkeit vom 25.4.2026 beauftrage Erzbischof Josef Grünwold drei Personen des Seelsorgegebietes zu Wortgottesdienstleiter:

Manuela Reiter (Unterwaltersdorf)
Heinrich Humer (Ebreichsdorf)
Peter Kafka (Ebreichsdorf)

Sie absolvierten einen mehrtägigen Kurs im Vikariat Süd und sind damit berechtigt, in Abstimmung mit dem Pfarrer Wortgottesdienste und Segnungen abzuhalten.

Ein Wortgottesdienst (oder eine Wort-Gottes-Feier) ist eine gottesdienstliche Feier, bei der das Hören auf die Heilige Schrift und das gemeinsame Gebet im Mittelpunkt stehen. Im Gegensatz zur klassischen Messe (Eucharistiefeier) beinhaltet er keine Wandlung von Brot und Wein und kann daher von speziell ausgebildeten Laien geleitet werden.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrten des Seelsorgegebietes Fischamitte: Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf, Weigelsdorf
Herausgeber: Pfarrer Paweł Wójciga

Ausrichtung: Die periodisch erscheinende Zeitschrift ist ein Informationsblatt für die Bevölkerung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und informiert über gesellschaftsrelevante Themen und Ereignisse speziell im Umfeld des pfarrlichen Lebens.

Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:
Pfarrverband Fischamitte, 2483 Ebreichsdorf, Vorstadt 9
<https://www.erzdiocese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26071715>
(siehe auch QR-Code)

E-Mail: redaktion@fischamitte.at

Redaktionsleitung: Heinrich Humer, Manuela Reiter, Maria Samm, Johannes Reinprecht, Monika Scheiflinger-Petutschnig, Melanie Täferner, Hubert Wagner

Layout und Satz: Thomas Lenger
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.



DAS WORT DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachdem wir in der letzten Ausgabe über die Neuentwicklungen im Seelsorgeraum Fischa-Mitte berichtet haben, deren wesentliche Folge ein engeres Zusammenrücken der bisher eigenständigen Pfarren sein wird, stehen in dieser Ausgabe vor allem Berichte über pfarrliche Feiern (Ostern, Erstkommunion, Firmung und Fronleichnam) im Mittelpunkt.

Ein wichtiger Punkt ist zudem die Präsentation der Auswertung der Pfarr-Umfrage aus der letzten Ausgabe. Wir freuen uns, dass mehr als 60 Personen an der Befragung teilgenommen haben. Die erhaltenen Anregungen und Kritikpunkte werden wir berücksichtigen.

Das persönliche Interview führen wir diesmal mit der Pastoralassistentin Martina Bruckner. Sie ist primär für Pottendorf zuständig, wird aber auch in den anderen Pfarren des Seelsorgeraumes tätig sein. Wenn Sie Interesse haben, ebenfalls einen Beitrag für die Zeitung zu leisten, sind Sie herzlich eingeladen, entweder einen Leserbrief zu schreiben oder – in Absprache mit der Redaktion – auch einen Leitartikel zu verfassen.

KONTAKT:

redaktion@fischatte.at

„DAS GEBET“ TEIL 3

Das Vater Unser ist wohl das wichtigste Gebet für uns Christen, schließlich ist es die Antwort Jesu selbst auf die Frage der Jünger, wie sie beten sollen. Für mich ist es auch das schönste Gebet, vor allem, wenn man in den schon allzu gewohnten Formulierungen die geistliche Tiefe und die kosmische Weite wiederentdeckt. Dazu haben wir in den letzten beiden Pfarrbriefen die beiden Hauptteile dieses Gebets entfaltet. Es endete mit der Bitte, vom Bösen (einschließlich der Übel, wie Schwächen, Unglücksfällen und Krankheiten) erlöst zu werden. Oft wird das gemeinsame Beten hier mit dem „Amen“ abgeschlossen, aber in der Eucharistiefeier kommt nach einem Zwischengebet des Priesters noch die sogenannte Doxologie (vgl. 1 Chronik 29,11), die meines Erachtens immer dazugehört, weil sie unsere Aufmerksamkeit wieder umlenkt: weg von unseren Nöten und vom Bösen und hin zu Gott Vater.

Zugleich wird hier an den Anfang angeknüpft, nämlich die vertraute Anrede des göttlichen Ursprungs von Himmel und Erde als „Abba/Abwoon“ (aramäisch). Damit schließt sich um die Betenden ein Kreis, der von der Schöpfung bis zur Vollendung reicht: „Denn dein ist das Reich“. Im Deutschen mag man bei „Reich“ an etwas Mittelalterliches denken oder an das Kaiserreich oder gar das sogenannte dritte Reich – doch alle politischen

Assoziationen führen in die Irre. Gemeint ist die basileia tou theou (griechisch), welche die Kernbotschaft Jesu darstellt: „Nahe gekommen ist die Königsherrschaft Gottes“, d. h. wir sind eingeladen, uns zu öffnen für das siegreiche Walten und Wirken Gottes, seinen guten Willen. Wir dürfen die Herrschaft des Heiligen und Guten und Schönen sehen und groß werden lassen.

„... und die Kraft und die Herrlichkeit“: Hiermit erhebt sich unser Geist zur Quelle aller Dynamik, allen Lebens (der Natur und des Geistes) und wird dadurch gestärkt. Wir öffnen uns betend für diese göttliche Kraft. Der Blick auf die göttliche Herrlichkeit, die strahlende und beglückende Schönheit, weitet unser Herz und schenkt uns Anteil an der unendlichen Herrlichkeit, zu der wir berufen sind. Darum bete ich sehr gerne so:

„Denn aus dir ist der gute, alles ordnende Wille und die lebendige Kraft und alle Schönheit – durch alle Zeit.“ Das abschließende „Amen“ bekräftigt das: „Ja, so sei es!“

Mit herzlichem Gruß!

Markus Riedenauer

Das Gebet Teil 1



Das Gebet Teil 2



Unsere Mailadresse ist:
redaktion@fischatte.at



(QR-Code für Überweisungen)

BITTE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Natürlich entstehen für den Druck und die Verteilung auch Kosten. Teilweise wollen wir diese Kosten durch Werbungen hereinbekommen. Dazu laden wir gerne Firmen ein, ein Inserat bei uns zu schalten. Aber darüber hinaus werden wir sicher auch Spenden brauchen, um die Kosten zu decken. Dazu würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einem Kostenbeitrag auf das **Konto AT84 3204 5000 0500 4031** (Kennwort: Spende Pfarrblatt) unterstützen könnten.

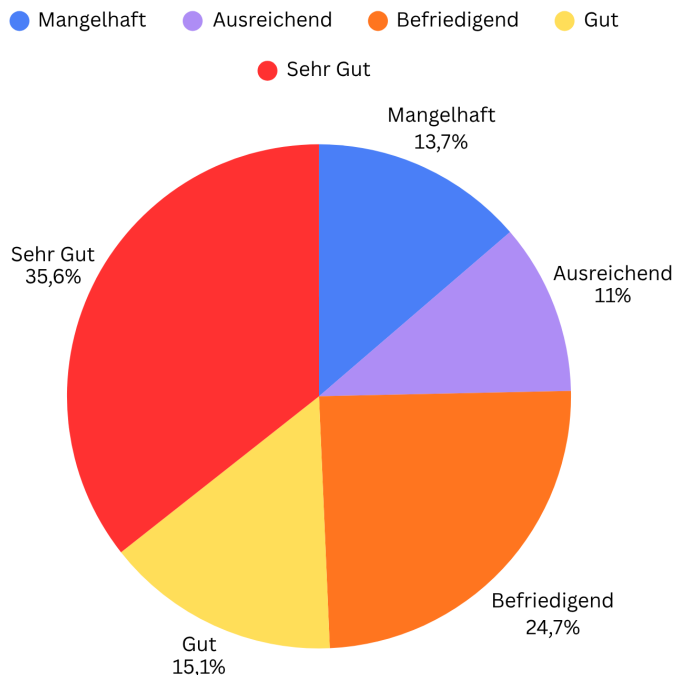
AUFRUF FÜR MITARBEIT

Um die freiwilligen Mitarbeiter und Helfer in den Pfarren zu unterstützen und zu ergänzen, freuen wir uns sehr über Personen, welche Lektoren- und Mesner Dienste übernehmen und welche bereit sind, bei der Arbeit mit der Jugend und bei Pfarrveranstaltungen mitzuwirken. Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, sprechen Sie uns an. Pfarrer Pawel und die Pfarrgemeinderäte



WIE LEBENDIG SIND UNSERE PFARREN?

Wie zufrieden sind Sie mit unserem Pfarrblatt?



VON HUBERT WAGNER

Mit insgesamt 77 ausführlichen Rückmeldungen aus allen Altersgruppen hat unsere Umfrage ein wertvolles Stimmungsbild geliefert. Besonders stark war die Beteiligung in Unterwaltersdorf (46 %), Schranawand (25 %) und Ebreichsdorf (18 %). Die Ergebnisse geben dem Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam wichtige Impulse für die Zukunft.

Was wir im Leben brauchen

Die Umfrage zeigt deutlich, wonach sich die Menschen in unserer hektischen Zeit sehnen. Die wertvollsten Hilfestellungen der Pfarre sind demnach:

- 73,7 % wünschen sich einen Raum für Stille und Rückzug aus dem stressigen Alltag.
- 63,2 % suchen Begleitung in schweren Zeiten (wie Krankheit oder Trauerfällen).
- 52,6 % erhoffen sich Orientierung und Wertevermittlung für ihre Kinder.
- 50,0 % schätzen die Gemeinschaft als wichtigen Schutz vor Einsamkeit.

Gottesdienst & Spiritualität

Unsere Gottesdienste werden von einer klaren Mehrheit (53,9 %) als kraftspendend und feierlich erlebt. Dennoch gibt es wertvolle Anregungen: 31,6 % empfinden manche Formen als etwas zu starr und wünschen sich mehr Modernität; 27,6 % wünschen sich Predigten mit noch mehr Bezug zum praktischen Alltag.

- Neue Wege gesucht: Neben den klassischen Messen gibt es ein großes Interesse an alternativen Formaten. Ganz oben auf der Wunschliste stehen Abende der Stille (Anbetung, Kerzenschein & Musik) sowie Outdoor-Spiritualität (Bergmessen, Emmausgänge) mit jeweils 47,8 %, gefolgt von Segnungsfeiern (42 %).
- Zeiten & Orte: Der Sonntagvormittag (10–11 Uhr) bleibt mit 51,3 % die absolute Wunschzeit. Sehr positiv: 44 % besuchen bereits gelegentlich Gottesdienste in den Nachbarpfarren unseres Seelsorgeraums.

Soziales Leben & Jugend

Die klassischen Angebote (Gottesdienste, Feste, Hochzeiten, Taufen

und Begräbnisse) sind fest verankert. Auf die Frage, was im sozialen Bereich noch fehlt, gab es konkrete Wünsche:

- Für Kinder & Jugend: Vermisst werden Jungschar, Ministranten-gruppen, Bastelrunden und feste Jugendtreffs.
- Für Senioren & Alleinstehende: Hier wird der Wunsch nach regelmäßigen Seniorenrunden, gemeinsamen Ausflügen und Besuchsdiensten für immobile Menschen laut.
- Ein wichtiges Diskussionsthema: Das moderne Gottesdienstformat „Feel The Church“ polarisiert die Gemüter. Während viele (besonders junge Familien) es als „geniale, abwechslungsreiche Idee“ loben, äußern traditionellere Stimmen deutliche Kritik an der modernen Musik und sorgen sich um die liturgische Ehrfurcht. Das Seelsorgeteam nimmt beide Perspektiven sehr ernst.

Pfarrblatt & Online-Medien

Unser Pfarrblatt erzielt eine solide Durchschnittsnote von 3,46. Damit es noch lieber gelesen wird, wünschen sich die Befragten vor allem persönliche Geschichten von Menschen aus unseren Orten (47,1 %) sowie kurze spirituelle Impulse (47,1 %) und mehr Inhalte für die Jugend – dafür weniger lange Texte und mehr Fotos.

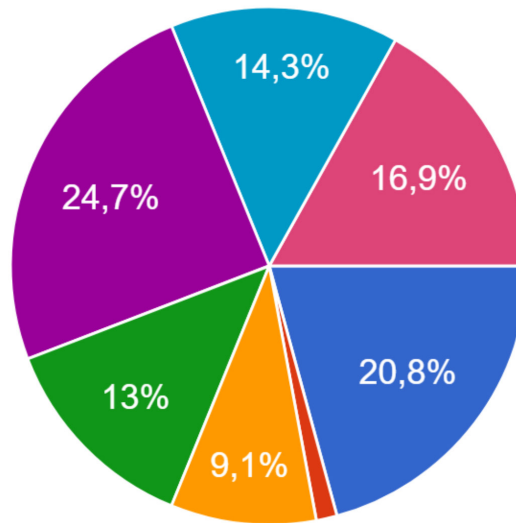
Die Homepage und Social-Media-Kanäle werden von den Nutzern gelobt (39 % sehr zufrieden), allerdings wussten 35,6 % der Befragten noch gar nicht, dass wir online aktiv sind. Hier gilt es, die Sichtbarkeit zu verbessern.

Fazit & Ausblick des Seelsorgeteams
In den Rückmeldungen kommt eine tiefe Dankbarkeit für das engagierte Team rund um unseren Pfarrer und die vielen Freiwilligen im Hintergrund zum Ausdruck. Gleichzeitig spüren wir die Herausforderung, dass ein Pfarrer heute sieben Kir-



chen betreuen muss. Die Umfrage bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen: Die einzelnen Pfarren des Seelsorgeraums Fische-Mitte müssen noch enger zusammenwachsen, um gemeinsam ein starkes, lebendiges und zeitgemäßes Angebot für alle Generationen auf die Beine zu stellen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich Zeit für die Teilnahme genommen haben! Die detaillierten Ergebnisse werden im Pfarrgemeinderat analysiert und fließen direkt in unsere pastorale Arbeit ein.



Altersstatistik der Teilnehmer:

- 1 Bis 20 Jahre
- 20 – 30 Jahre
- 30 - 40 Jahre
- 40 – 50 Jahre
- 50 – 60 Jahre
- 60 – 70 Jahre
- Über 70 Jahre

OSTERNACHTSFEIER IN WEIGELSDORF



P Semplice feiert mit den Gläubigen in der Weigelsdorfer Kirche eine berührende Osternachtsfeier. Ja, der Herr ist wahrhaft auferstanden!



ERSTKOMMUNION

ERSTKOMMUNION 2026 IN UNTERWALTERSDORF



22 Kinder bereiteten sich in den vergangenen Monaten auf ihre Erstkommunion vor. Unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“* begaben sie sich gemeinsam auf den Weg, ihren Glauben besser kennenzulernen und ihre Gemeinschaft zu stärken.

Zur Vorbereitung gehörten Familienmessen, in denen die Kinder aktiv eingebunden waren, sowie das gemeinsame Brotbacken, das die Bedeutung des Bro-



tes als Zeichen der Gemeinschaft und der Nähe Jesu erfahrbar machte.

Die Feier der Erstkommunion fand an drei Terminen statt. In festlichen Gottesdiensten durften die Kinder erstmals die Heilige Kommunion empfangen, jeweils begleitet von einer erwachsenen Begleitperson. Bei strahlendem Sonnenschein, einer gut gefüllten Kirche und in einer freudigen Atmosphäre wurden die Feiern für die Kinder, ihre Familien und



die Pfarrgemeinde zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, Begleitpersonen, Musikerinnen und Musikern sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Vorbereitungszeit und der schönen Erstkommunionfeiern beigetragen haben. Mögen die Kinder auch weiterhin mit Jesus verbunden bleiben – wie die Reben mit dem Weinstock.

ERSTKOMMUNION 2026 IN WEIGELSDORF

Dieses Jahr stand „Das Herz Jesu“ im Mittelpunkt der Vorbereitung der Erstkommunion! In seinem Herzen ist immer Platz für mich! Ich darf auch ihn in mein Herz lassen!

Von November bis Mai bereiteten sich die Kinder mit Rollenspielen, kreativen Arbeiten und Gesprächen auf die Erstkommunion vor. Sie waren stets mit ganzem Herzen dabei und es war eine Bereicherung ihre Wegbegleiterin zu sein. Ganz oft entdeckte ich durch die Kinder die Klarheit und Einfachheit in unserem Glauben. Sie sind so viel au-



thentischer als wir Erwachsene. Ich hoffe, dass das Feuer, das ganz oft in der Vorbereitung zu spüren war, stets erhalten bleibt!



Liebe Kinder! Danke für die gemeinsame Zeit mit euch! Ich habe es sehr genossen!

ERSTKOMMUNION 2026 IN EBREICHS DORF



Im Mai feierten die Kinder aus Ebereichsdorf ihre Erstkommunion – ein wunderschönes Fest im Zeichen der Freude und Gemeinschaft. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir allen Kindern von Herzen Gottes reichen Segen!



FIRMUNG 2026

FIRMUNG IN UNTERWALTERSDORF

Am 30. Mai war für 21 Jugendliche aus unserer Pfarre ein ganz besonderer Tag: Sie empfingen in einer feierlichen Messe das Sakrament der Firmung.

Als Firmspender durften wir Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz in Unterwaltersdorf begrüßen. Gemeinsam mit Pfarrer Mag. Pawel Wójciga und P. Mag. Michal Paulus Klucka SDB feierte er diesen festlichen Gottesdienst mit den Firmlingen, ihren Familien, Patinnen und Paten sowie der Pfarrgemeinde.

Die musikalische Gestaltung durch die Pfarrband Wampersdorf verlieh der Feier eine besonders lebendige und festliche Atmosphäre und machte den Gottesdienst für viele zu einem berührenden Erlebnis.



Ein herzliches Dankeschön gilt Manuela Reiter und Hubert Wagner, die die Jugendlichen mit viel Zeit, Engagement und Herz auf diesen wichtigen Schritt vorbereitet haben. Durch ihre Beglei-

tung konnten sich die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten intensiv mit ihrem Glauben auseinandersetzen und sich auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereiten.

FIRMUNG 2026

FIRMUNG DES SEELSORGERAUMES IN DER KAPELLE DER DON-BOSCO-SCHULE



Am 20. Juni versammelten sich 28 Jugendliche aus dem Seelsorgeraum Fische-Mitte in der Kapelle des Don-Bosco-Gymnasiums, um von Provinzial P. Siegfried Kettner vom Don Bosco Orden das Sakrament der Firmung zu erhalten.

Dechant Pawel Wojciga sowie Hausdirektor P. Rudolf Osanger begrüßten die jungen Firmanden, ihre Familien und den Firmspender zu dieser feierlichen

Eucharistie, die überwiegend von den Jugendlichen selbst gestaltet wurde.

Provinzial Kettner richtete ermutigende Worte an die Jugendlichen und bestärkte sie darin, ihren christlichen Weg gestärkt durch den Heiligen Geist mutig und verantwortungsvoll weiterzugehen. Zudem forderte er sie auf, aktiv an den Gottesdiensten ihrer Heimatpfarren teilzunehmen.

****Konzert der Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf****

Die Chorgemeinschaft Weigelsdorf – Ebreichsdorf veranstaltete am 17. Mai im Pfarrhof Weigelsdorf unter Mitwirkung des MGV Pottendorf ein Frühlingskonzert. Das ursprünglich im Freien geplante Konzert wurde auf Grund der unsicheren Wetterlage in den Pfarrsaal verlegt, welcher für die vielen Besucher viel zu klein war, und leider konnten manche Personen das Konzert nur im Stehen genießen. Es herrschte hervorragende Stimmung, es wurden „Lieder vom und zum Fröhlich sein“ vom feinsten dargeboten.

Im Anschluss, der auf sehr hohem Niveau vorgetragenen Gesangsstücke, wurden die Gäste mit selbstgemachten kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Es war eine wunderschöne Veranstaltung.





”

Gott macht keinen Mist

“

**WIE IST DEIN ENTSCHLUSS GE-
REIFT, PASTORALASSISTENTIN
ZU WERDEN?:** Ich habe 20 Jahre lang
erfolgreich in der Papierindustrie gear-

INTERVIEW

INTERVIEW MIT MARTINA BRUCKNER

Martina Bruckner (geb. Mannersdorferin) arbeitet seit September 2024 mit einer halben Anstellung (20 Stunden) als Pastoralassistentin für Pottendorf, Landegg und Wampersdorf. Die andere Hälfte ihrer Arbeitszeit widmet sie dem Vikariat Süd, Abteilung Familienpastorale.

beitet. Mit 40 spürte ich den Wunsch mich beruflich zu verändern. Ich wollte etwas Soziales arbeiten. Bis dahin stand ich der Kirche nicht wirklich nahe. In dieser Phase der Neuorientierung hatte ich in der Nacht tatsächlich den Traum, Pastoralassistentin zu werden – am nächsten Tag habe ich danach gegoogelt, was eine Pastoralassistentin überhaupt ist - und ab da fügte sich eins zum anderen.

**WIE SIEHT FÜR DICH EINE LE-
BENDIGE, ZEITGEMÄSSE KIRCHE
AUS?** Die Kirche der Zukunft ist wie eine wilde, bunte Blumenwiese - eine

echte „Lebenswiese“. Jede Blume muss darin ihren Platz finden dürfen. Das Wichtigste ist, dass wir eine Atmosphäre des Willkommen- und Geliebtheits vermitteln. Kirche lebt von den Begegnungen und persönlichen Beziehungen – mich fasziniert die Vielfalt der Menschen, die bei uns zusammenkommt.

**WELCHE SCHWERPUNKTE LIE-
GEN DIR BESONDERS AM HER-
ZEN?** Mein Herz schlägt für Kinder und Jugendliche. Durch meine Doppelrolle in der Pfarre Pottendorf und im Vikariat für Familienpastoral kann ich Theorie und Praxis perfekt verknüpfen. Ich will sehen, wie sich neue Modelle im echten Leben umsetzen lassen. Jungen Menschen möchte ich eine Kernbotschaft mit auf den Weg geben: „Gott macht keinen Mist! Du bist gut so, wie du bist.“

**WIE SPRICHT MAN MENSCHEN
HEUTE AM BESTEN AN?** Indem wir dorthin gehen, wo sie sind, und nicht darauf warten, dass sie zu uns kommen. Wir müssen hinschauen, was Menschen wirklich brauchen. Ein tolles Beispiel ist unser Projekt „Feierabend“ – eine alternative Gottesdienstform von und für Firmlinge, ganz ohne starren Ritus, dafür mit gemütlichem Beisammensein im Kirchenraum danach. Damit erreichen wir bewusst Gruppen, die sonst wenig mit der Kirche verwurzelt sind – von der Musikschule bis hin zu lokalen Vereinen und Chören. Menschen dürfen sich spirituell ausprobieren. Wir laden immer Gruppen aus dem Ort und darüber hinaus ein. Wenn sich am Ende alles so wunderbar fügt, ist das für uns das beste Zeichen, dass Gott seine Hand im Spiel hat und wir genau so weitermachen sollten.

**Interview führte
Monika Scheiflinger-Petutschnig**

Anmeldung zur Erstkommunion- und Firmvorbereitung 2027

In unseren Pfarren werden auch im Schuljahr 2026/2027 wieder Vorbereitungskurse für die wichtigen Sakramente der Erstkommunion und der Firmung angeboten.

Anmeldeschluss ist der 18. September 2026.

Die Anmeldeformulare liegen im Vorraum der jeweiligen Kirchen auf und können dort mitgenommen werden.

Bitte bringen Sie die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare gemeinsam mit den erforderlichen Unterlagen ehestmöglich in die Pfarrkanzlei.

Sollte dies nicht möglich sein, besteht nach telefonischer Absprache unter 0664 621 68 91 die Möglichkeit, die Unterlagen in einem verschlossenen Kuvert in den Posteinwurf der jeweiligen Kirche einzuwerfen.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die sich auf den Empfang dieser Sakramente vorbereiten, und wünschen allen Familien eine gesegnete Vorbereitungszeit!



FRONLEICHNAHMSPROZESSION: „Gemeinsam unterwegs“

Gemeinsame Fronleichnamsprozession der Pfarren Ebreichsdorf und Weigelsdorf

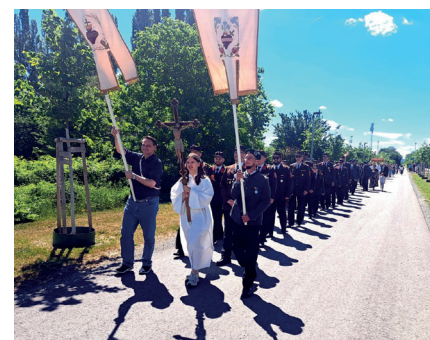
Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ schlossen sich die Pfarren Weigelsdorf und Ebreichsdorf zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammen und nutzten die Achse des Eberich-Parkes als verbindenden Raum für den gemeinsamen Umzug.

Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt folgten der Einladung. Ein besonderer Dank gilt den Feuerwehren Weigelsdorf und Ebreichsdorf, dem Kameradschaftsbund, den Kindern sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses beeindruckenden Umzugs beigetragen haben. Das Wetter zeigte sich von



seiner besten Seite. Es war erfreulich, über die Pfarrgrenzen hinweg so

gut zusammenarbeiten zu können.



Fronleichnam in Unterwaltersdorf – 4. Juni 2026

Bei strahlendem Wetter feierte unsere Pfarrgemeinde das Fronleichnamsfest mit einer feierlichen Feldmesse hinter der Kirche in Unterwaltersdorf. Anschließend zog die Festgemeinschaft in einer Prozession durch den Ort. Der von den Kindern liebevoll gestreute Blument Teppich verlieh dem Weg eine besondere Atmosphäre und machte unseren Glauben sowie den starken Zusammenhalt unserer Gemeinschaft sichtbar.

Nach den Feierlichkeiten luden wir zur Agape ein, welche Dank der vielen mitgebrachten Salate und Köstlichkeiten ein kulinarisches Highlight war und Gelegenheit für viele schöne Begegnungen bot. Der Festtag konnte in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Himmelträgern, die mit ihrem Dienst zum würdigen Verlauf der Feier beitrugen.



Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den Freiwilligen Feuerwehren Unterwaltersdorf und Schranawand für die Begleitung und Absicherung der Prozession sowie für die tatkräftige Unterstützung beim Wegräumen und beim Abbau des Zeltes.

Ein großes Dankeschön gilt dem Musikverein Ebreichsdorf der für die musikalische Umrahmung der Festmesse und der Prozession sorgte und zu einer feierlichen Stimmung beitrug.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die bei den Vorbereitungen unterstützen, Salate und Kuchen spendeten oder durch ihre Teilnahme zum Gelingen dieses schönen Fronleichnamsfestes sorgten. Durch das Miteinander vieler engagierter Menschen wurde dieser Tag zu einem schönen Zeichen lebendiger Pfarrgemeinschaft.



BIBEL FÜR KINDER



Heute erzähle ich euch eine wunderschöne Geschichte von Freundschaft, von Fantasie und von Gottes Liebe. Ein Mann ist schon sehr lange gelähmt und kann nicht gehen. Er hat von Jesus gehört und da-

von, dass er Kranke heilen kann. Deshalb möchte er zu ihm. Schwierig, wenn man nicht gehen kann. Gut, dass der Mann echte Freunde hat. Sie legen ihn auf eine Decke, jeder schnappt sich eine Ecke und sie tragen ihn

zu Jesus. Doch in und vor dem Haus, in dem Jesus ist, sind so viele Menschen, dass die kleine Gruppe nicht durchkommt. Doch echte Freunde geben nicht auf. Und sie haben Fantasie. Früher waren die Dä-

cher der Häuser aus Stroh. Also klettern die Freunde aufs Dach, räumen das Stroh weg und lassen ihren gelähmten Freund an Seilen herunter, direkt vor Jesus. Strenggenommen, drängeln sie sich vor – doch sie tun es aus Freundschaft, weil sie helfen wollen und weil sie daran glauben, dass Jesus heilen kann. Deshalb schimpft Jesus auch nicht mit ihnen. Er heilt ihren Freund, sodass er wieder aufstehen und laufen kann. Da ist die Freude groß. Denn Jesus macht noch etwas anderes. Er heilt nicht nur die körperliche Krankheit des Gelähmten, sondern er vergibt ihm auch seine Schuld, das heißt, Jesus kümmert sich auch um die Seele des Mannes.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?

Herd, Fußball-Shirt, Affe, Brille



Pfingstspendenaktion der Pfarre Unterwaltersdorf

Viele folgten dem Aufruf und machten engagiert bei der Pfingstspendenaktion der Pfarre Unterwaltersdorf für den SamMa Ebreichsdorf mit. Am 5. Juni konnten die gesammelten Waren dem Team des Sozialmarktes für finanzschwache Menschen übergeben werden. Ein großer Dank geht an alle, die mitgemacht haben, besonders an die Jungschar Kinder, die mit einem Teil ihres „Ratschengeldes“ die so dringend benötigten Lebensmittel und Hygieneartikel einkauften und so ein Zeichen von Nächstenliebe gesetzt haben.



Der Adler ist nach 25 Jahren wieder am Kriegerdenkmal gelandet

Über ein Vierteljahrhundert war er verschwunden, nun thront er wieder an seinem angestammten Platz: Der historische Adler des örtlichen Kriegerdenkmals ist zurück. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde das renovierte Denkmal samt seinem heimgekehrten Adler am 13. Juni offiziell von Pfarrmoderator Pawel Wojciga gesegnet. Vertreter des Kameradschaftsbundes, des Heimatmuseums sowie der Gemeinde und Pfarre wohnten dem Festakt bei.



ICH HABE DEN GUTEN KAMPF GEKÄMPFT, DEN LAUF VOLLENDET ... TIMOTHEUS 4,7

UNSER PFARRER BEIM ULTRARUN IN EBREICHSDORF



Herausragender Erfolg für Pfarrer Pawel und sein Laufteam beim Ultralauf „THE LOOP100“ in Ebreichsdorf! Bei dem Extremsport-Event galt es, eine Strecke von stolzen 160 Kilometern zu bewältigen. Pfarrer Pawel stellte sich der sportlichen Herausforderung gemeinsam mit drei Teamkollegen im

Vierer-Staffelbewerb.

Das Durchhalten wurde belohnt: Nach rund 13,5 Stunden reiner Laufzeit überquerte das Quartett die Ziellinie und sicherte sich den großartigen 3. Platz. Wir gratulieren dem gesamten Team herzlich zu dieser spitzenmäßigen Leistung!



Urlaub für die Seele – Sommeraktion



Urlaub für die Seele
Pfarrkirche Unterwaltersdorf
Juli & August, täglich 8–18 Uhr



Hereinkommen. Abschalten. Auftanken.

Wallfahrt nach Loretto

Des Seelsorgeraum Fischa Mitte
30. August 2026



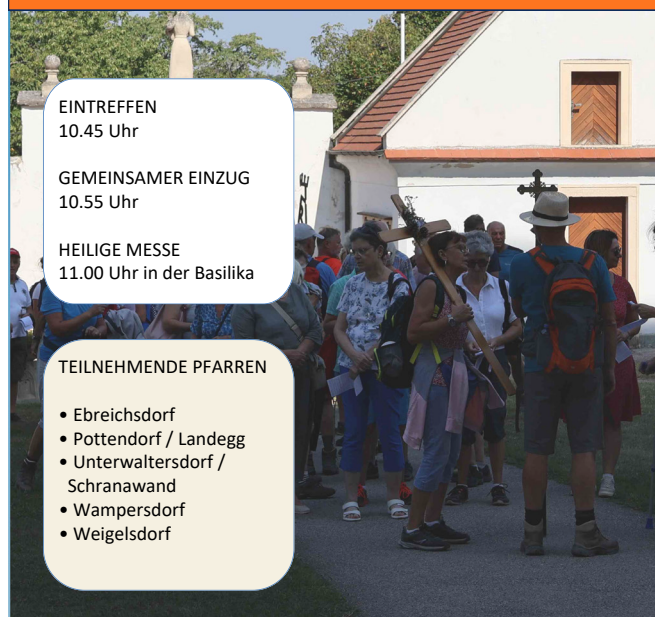
EINTREFFEN
10.45 Uhr

GEMEINSAMER EINZUG
10.55 Uhr

HEILIGE MESSE
11.00 Uhr in der Basilika

TEILNEHMENDE PFARREN

- Ebreichsdorf
- Pottendorf / Landegg
- Unterwaltersdorf / Schranawand
- Wampersdorf
- Weigelsdorf



Gemeinsam unterwegs im Glauben



Unsere Termine:

Wochentagsmessen:

Mo 08:00 Unterwaltersdorf
Di 18:30 Ebreichsdorf
Mi 18:30 Weigelsdorf
Do 18:30 Ebreichsdorf
Fr 11:00 Pflegeheim Pottendorf
Fr 18:30 Wampersdorf 18:30 Uhr
(1. Fr. im Monat, außer Oktober)

Vorabendmessen:

Sa 17:30 Weigelsdorf
Sa 18:30 Jugendmesse in
Ebreichsdorf (2. Samstag im Monat)
Sa 18:30 Landegg

Sonntagsmessen:

SW 08:00 Messe alle 2 Wochen
UW 09:00 Messe, 4. So WoGo
WA 09:00 Messe, 2. So WoGo
WD 09:00 Messe, 1,3,5. So WoGo
ED 10:30 Messe, WoGo n. Bedarf
PD 10:30 Messe, WoGo n. Bedarf

So 02.08.2206

WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Familienmesse
PD 10:30 Messe

So 09.08.2026

WD 09:00 Messe
UW 09:00 Familienmesse
WA 09:00 Wortgottesdienst
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 16.08.2026

WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 23.08.2026

WD 09:00 (keine Messe)
UW 10:00 Messe des Musikvereins
im Hof der Musikschule
WA 09:00 Messe
ED 10:30 (keine Messe)
PD 10:30 Messe

30.08.2026

gemeinsame Wallfahrt Loretto
11:00 Uhr Messe in der Basilika.

So 06.09.2206

WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Familienmesse
PD 10:30 Messe

So 13.09.2206

SW 08:00 Messe
WD 09:00 Messe, Erntedankfest
(UW+ED keine Messe)
WA 09:00 Wortgottesdienst
PD 10:30 Messe

So 20.09.2026

WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 27.09.2026

WA 09:00 Messe
UW 10:00 Uhr Erntedankfest
(ED+WD keine Messe)
PD 10:30 Messe

So 04.10.2026

WA 09:00 Messe
ED 10:30 Uhr Erntedankfest
(UW+WD keine Messe)
PD 10:30 Messe

So 11.10.2026

WD 09:00 Messe
UW 09:00 Familienmesse
WA 09:00 Wortgottesdienst
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Erntedankfest

So 18.10.2026

WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Wortgottesdienst
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 25.10.2026

SW 08:00 Messe
WD 09:00 Familienmesse
UW 09:00 Wortgottesdienst
WA 09:00 Wortgottesdienst
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 01.11.2026

SW 08:00 Messe
WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Familienmesse
PD 10:30 Messe

So 8.11.2026

WD 09:00 Messe
UW 09:00 Familienmesse
WA 09:00 Wortgottesdienst
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 15.11.2026

SW 08:00 Messe
WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe

WA 09:00 Messe

ED 10:30 Messe

PD 10:30 Messe

So 22.11.2026

WD 09:00 Familienmesse
UW 09:00 Wortgottesdienst
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

So 29.11.2026

WD 09:00 Wortgottesdienst
UW 09:00 Messe
WA 09:00 Messe
ED 10:30 Messe
PD 10:30 Messe

BIBEL-TEILEN

Im Pfarrsaal Weigelsdorf von 19.30 bis
20.30 Uhr an folgenden Tagen: 26.9.,
31.10., 28.11.

Parteienverkehr:

Montag: Unterwaltersdorf 08:30
Uhr - nach der Messe

Dienstag: Ebreichsdorf 10:00-12:00 Uhr

Mittwoch: Ebreichsdorf 16:00-
18:00 Uhr, Weigelsdorf: 18:30 Uhr
(nach der Messe)

Freitag: Ebreichsdorf 10:00-12:00
Uhr, Unterwaltersdorf 08:00 Uhr
(nach der Messe)

Oder nach telefonischer Vereinba-
rung unter 0676/55 93 630

Abkürzungen:

ED	Pfarrkirche Ebreichsdorf
LG	Kirche Landegg
PD	Pfarrkirche Pottendorf
SW	Kirche Schranawand
WA	Pfarrkirche Wampersdorf
WD	Pfarrkirche Weigelsdorf
UW	Pfarrkirche Unterwaltersdorf
WoGo	Wortgottesdienst

MINISTUNDEN:

in Weigelsdorf ab September immer am
3 Samstag 15:00 Uhr.

Spielenachmittage:

in Weigelsdorf ab September immer am
dritten Samstag im Monat 16:00 –
18:00 Uhr.

JUNGSCHARSTUNDE & MINISTRANTENSTUNDE

in Unterwaltersdorf ab September
immer am zweiten Samstag im Monat
9:00 Uhr – 11:00 Uhr.

SENIORENRUNDE

IN UNTERWALTERSDORF

Die Seniorenrunde findet immer um
14.30 Uhr an folgenden Tagen statt: 15.
September, 20. Oktober, 17. November,
15. Dezember, 19. Jänner, 16. Februar, 16.
März, 20. April, 18. Mai und 15. Juni